



*Deutscher
Ingenieurpreis
Straße
und Verkehr
2013*

Deutscher Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2013

Die Werke der Ingenieurinnen und Ingenieure im Straßen- und Verkehrswesen prägen das Erscheinungsbild Deutschlands. Kein Verkehrsweg, keine Siedlung oder Stadt ist denkbar ohne das Planen und Bauen der Straßenbau- und Verkehrsingenieure. Ansprüche an die Mobilität, wie Verkehrsqualität und -sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer, müssen heute mehr denn je mit verschiedenen Belangen in Einklang gebracht und den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt werden.

Zur Auszeichnung besonders zukunftsfähiger und richtungsweisender Ingenieurleistungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Straßenplanung und Straßenbau lobt die BSVI unter Schirmherrschaft des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Dr. Peter Ramsauer MdB, den Ingenieurpreis Straße und Verkehr aus.

Der Ingenieurpreis Straße und Verkehr wird als ideeller Preis alle zwei Jahre verliehen und in drei gleichwertigen Kategorien vergeben:

BAUKULTUR, INNOVATION & VERKEHR IM DIALOG

In der Kategorie Baukultur sind **planerische Qualitäten** wie Gestaltung, räumliche Einbindung oder Nachhaltigkeit inner- wie außerorts gefragt.

Die Kategorie Innovation sucht Neuerungen im Bereich Straße und Verkehr, die insbesondere den Gesichtspunkt der Wirtschaftlichkeit berücksichtigen, **neue Ideen und Leistungen** aufzeigen sowie ein großes Potenzial für die Zukunft bieten.

Besondere Prozesse der **Bürgerbeteiligung und der Projektkommunikation** sollen in der Kategorie Verkehr im Dialog ausgezeichnet werden.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Im Fokus der Kriterien steht die Originalität der Maßnahme. Alle Teilnehmer am Wettbewerb sollten sich bei der inhaltlichen Darstellung und Beschreibung ihrer Projekte an folgenden Kriterien orientieren:

- Neuartigkeit
- Unverwechselbarkeit, Einzigartigkeit
- Nachhaltigkeit
- Originalität
- Wirtschaftlichkeit
- Ganzheitlichkeit
- Ingenieurbaukunst
- Technologietransfer

Diese Kriterien bilden die Grundlage für die Bewertung der einzelnen Einreichungen.

TEILNAHME & ABLAUF

Für den Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2013 können sich Ingenieurinnen und Ingenieure mit geplanten, in Bau befindlichen oder bereits realisierten Projekten bewerben, die in den letzten fünf Jahren in Deutschland bearbeitet wurden bzw. eine in Deutschland erbrachte Ingenieurleistung sind. Keine zwingende Voraussetzung ist daher die Umsetzung der Maßnahme, die Realisierbarkeit muss allerdings gewährleistet sein.

Beteiligen können sich Ingenieurinnen und Ingenieure von Bauherren, Ingenieurbüros, Unternehmen, Verbänden und Institutionen. Stellvertretend für alle am Projekt beteiligten Personen sind maximal zwei Personen zu benennen, die den Preis vertreten und entgegennehmen.

ERSTE PHASE

Für die erste Phase sollen die für den Wettbewerb genannten Bewertungskriterien so dargestellt werden, dass die Besonderheit des Beitrags in Planungsansatz, Zweckerfüllung und ggf. Ausführungsqualität erkennbar sind. Die Bewerbung ist mit dem Teilnahmebogen (www.bsvi.de) einzureichen als Text (*max. zwei Seiten DIN A4, Schriftgröße 11 pt, in deutscher Sprache, Word-Datei*) mit ggf. zwei Plänen in DIN A3 oder als Präsentation (*PowerPoint-Datei, max. 10 Folien, Dauer max. 5 Minuten*). Das Layout über diese Vorgaben hinaus ist dem Bewerber überlassen. Diese Unterlagen sind bis spätestens **15. Februar 2013** an die Geschäftsstelle der BSVI zu senden.

NOMINIERUNG

Aus den eingereichten Bewerbungen nominiert die Jury drei Wettbewerbsbeiträge pro Kategorie für die zweite Wettbewerbsphase.

Die Teilnehmer erfahren Anfang März 2013, ob sie die zweite Wettbewerbsphase erreicht haben.

ZWEITE PHASE

Die Bewerbungen der ersten Phase sind von den nominierten Teilnehmern fortzuschreiben. Sie sind einzureichen als Text (*max. vier Seiten DIN A4, Schriftgröße 11 pt, in deutscher Sprache, Word-Datei*) oder als Präsentation (*PowerPoint-Datei, max. 10 Folien, Dauer max. 10 Minuten*) jeweils mit zwei Plänen in max. DIN A0. Diese Pläne müssen für eine öffentlichkeitswirksame Präsentation geeignet sein.

Die Wettbewerbsbeiträge der Nominierten sind bis zum **30. April 2013** einzureichen.

PREISVERLEIHUNG

Die BSVI stellt im Rahmen ihrer 50-Jahrfeier am 6. September 2013 alle Nominierten der zweiten Wettbewerbsphase der Öffentlichkeit vor. Auf der Veranstaltung werden die Preisträger der drei Kategorien verkündet; sie erhalten eine Preisskulptur sowie eine Urkunde.

JURY

Die Beiträge der ersten Wettbewerbsphase prüft und bewertet eine von der BSVI bestimmte Jury. Es werden drei Beiträge pro Kategorie für den Preis nominiert.

Die Jury der zweiten Wettbewerbsphase besteht aus herausgehobenen Experten aus Verwaltung, Ingenieurbüros, Verbänden und Institutionen. Sie bestimmt einen Gewinner pro Kategorie.

TEILNAHMEBOGEN & EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Die Unterlagen (*Teilnahmebogen unter www.bsvi.de*) sind an folgende Adresse zu senden:

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Eichstraße 19
30161 Hannover

Ingenieurpreis@bsvi.de

Das Einreichen in digitaler Form ist erwünscht. Das eingereichte Material kann nicht zurückgegeben werden. Für Jurymitglieder ist die Teilnahme ausgeschlossen. Der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2013 soll durch eine breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht werden. Mit der Einreichung erklären die Teilnehmer ihr Einverständnis zum Ausstellen und Veröffentlichen der eingereichten Unterlagen. Bei den Einreichungen ist das Datum des Poststempels bzw. Datum der E-Mail entscheidend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bundesvereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure e. V.
BSVI-Geschäftsstelle
Eichstraße 19
30161 Hannover

Tel.: 0511/31 26 04
Fax: 0511/3 88 51 42
info@bsvi.de
www.bsvi.de

